

Heftige Beleidigungen der Schüler*innen mir gegenüber

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2022 11:12

[Zitat von LeaB.](#)

Ich habe mich nur kurz hier angemeldet, weil ich die Situation selbst erlebt habe.

Lea, 37 Jahre -> War jetzt 3 Jahre in psychiatrischer Betreuung. Meine Schule, Gymnasium in NRW -> 98% mit Migra.

Ich würde als d..tsch. H...e bezeichnet, als Kufar und alles mögliche. Unterricht war kaum möglich, unsere Schule war auch in den Schlagzeilen. Und das alles an einem Gymnasium.

Ich habe einen Schlussteich gezogen. Bin ausgewandert und Unterrichte jetzt im Ausland.

Schreibt was ihr wollt, es ist nicht DIE Jugend und auch nicht die Armut. Die SuS bei mir oder deren Eltern fuhren z.T Autos die ich mir nicht leisten konnte.

Keiner will es noch aussprechen und ihr ignoriert es munter weiter. Ich kann als Mathelehrerin, wenn ich mir einfache Statistiken anschau, da in Zukunft nicht viel Hoffnung sehen.

An eine Deutsche Schule zieht mich nichts mehr ...

Eure Lea

Alles anzeigen

Nur um es richtig zu verstehen:

Du meldest Dich hier an, um uns mehr oder weniger direkt zu sagen, dass die SchülerInnen mit vorzugsweise muslimischem Migrationshintergrund das Problem sind.

Das hat meines Wissens hier keiner in der pauschalen Art und Weise, wie Du sie selbst anwendest bzw. uns unterstellst, abgestritten. Wir wissen alle, dass muslimische SchülerInnen mitunter problematisch sein können und insbesondere konservativ-muslimische Familien mitunter schwierig zu erreichen sind.

Und jetzt? Kommen wir mit dem "Blame-Game" einen Schritt weiter?